

Ausstellungen mit Werken regionaler Künstler

Im Kunst- und Kulturkalender sind wieder viele Veranstaltungen zu finden, die im Alsdorfer Schaffrathhaus stattfinden

ALSDORF. Das „Schaffrathhaus – Kultur im Atelier“ präsentiert in diesem Jahr wieder Veranstaltungen, Ausstellungen mit regionalen Künstlern und Führungen. Nachzulesen sind die Termine im neuen Kunst- und Kultur-Kalender. Bereits im März zeigte Mechthild Niebeling-Mause interessante Ansichten zum Thema „Unterwegs“. Rund 200 Besucher begrüßte das Team des Fördervereins zur Vernissage am Sonntag, 30. Juni. Alfred Sonders, Bürgermeister der Stadt Seipp-Strasse in Alsdorf.

Die zweite Ausstellung widmet das Schaffrathhaus Ende Juni Ludwig Schaffrath. Sie heißt: „Fünfundneunzigster Geburtstag: Querschnitt“. Die Tochter des Künstlers, Ulla Schaffrath-Busch, befindet sich bereits in der Planung. Gezeigt werden dabei Arbeiten aus Glas und Stein, auf Papier und Leinwand, Modelle aus Gips und Holz. Ein Einblick in 65 Jahre schöpferischer Tätigkeit. Vernissage ist am Sonntag, 30. Juni. Alfred Sonders, Bürgermeister der Stadt Alsdorf, begrüßt im Na-

men der Stadt die Gäste. Die Einführung übernimmt Dr. Dirk Tölke. Anfang September wird der Alsdorfer Künstler Frieder Wisten seine Arbeiten im Schaffrathhaus präsentieren. Titel der Ausstellung: „Der Trinker“. Dabei geht es nicht um die Beschreibung der Krankheit; sein Thema ist die Entstehung von Gesundheit. Nicht Pathogenese, sondern Salutogenese. Schöpferisch intuitive Entfaltung in intermediären Räumen. Gezeigt werden Zeichnungen, Frottagen,

Raster, Artefakte und Fundstücke. Geplant ist, dass Frieder Wisten eine Woche vor der Vernissage im Atelier arbeitet und man dem Künstler über die Schulter schauen kann. Vom 3. bis 17. November ist Herbert Aretz mit seiner Ausstellung „Farbverläufe“ zu Gast. Von Hause aus ist Aretz Architekt, was sich in seinen Bildern in Städteansichten und Industrielandschaften immer widerspiegelt. Wobei er hauptsächlich die verschiedenen Techniken der Aquarellmalerei anwendet. Er lebt und arbeitet in Geilenkirchen.

Gute Unterhaltung gibt es bei noch zwei anstehenden Musikabenden und einer Matinee: Am 15. Juni, 20 Uhr, kommt das Duo Canto de Legna ins Atelier. Außergewöhnliche Musik an einem außergewöhnlichen Ort: Der Gitarrist Martin Friese (Aachener Gitarrenduo) hat sich mit dem Fagottisten Konrad Werner (Sinfonie Orchester Aachen) zusammengetan. Barockmusik von Antonio Vivaldi oder Georg Philipp Telemann wird fein verwo-

ben mit Kompositionen von Astor Piazzolla und Felix Mendelssohn. Kontrapunkte im Programm bilden die folkloristischen Klänge von Annette Kruisbrink und Keigo Fujii.

Die Sonntags-Matinee am 27. Oktober startet um 11.30 Uhr mit Dieter Kaspari und Wendelin Haverkamp: Öcher Blues und Kabarett. Wendelin Haverkamp und Dieter Kaspari kennen sich viele Jahre, aber zu einer engeren Zusammenarbeit kam es erst vor zehn Jahren bei „Pech & Schwefel“, dem beliebtesten Stockpuppen-Kabarett der Aachener Puppenbühne „Oecher Schängche“. Inzwischen haben die beiden viele gemeinsame Programme bestritten. Ob im Aachener Quadrum, bei ihrer „Night of the Prumms“, oder der Verleihung des Freundschaftspreises, beide sind alte Weggefährten mit jahrzehntelanger Bühnenerfahrung und haben im Laufe ihres Künstlerlebens solo, in vielen Bands und Ensembles gespielt.

Den musikalische Ausklang für das Jahr übernehmen am



Das Team vom Förderverein und Alfred Sonders, Bürgermeister der Stadt Alsdorf, haben den Kunst- und Kulturkalender vorgestellt. Foto: Dietmar Busch

JAZZ 2019 Eintritt frei!

IM BIERGARTEN DER STADTHALLE ALSDORF

16.06.2019 · 11-14 Uhr

Muckefuck

»Leckereien aus der Amadeus-Küche: Pfannkuchen mit Sahne und Eis 1 Tasse Kaffee 7,50 Euro

Sponsoren: A. Josef Breuer GmbH Kulturgemeinde Alsdorf e.V.

INFOS UNTER 02404 / 906010 UND WWW.STADTHALLE-ALSDORF.DE

TRÖDEL – MÖBEL- + ANTIKMARKT

NEUE HALLE & VERANSTALTER

Expo = Aachener Straße 214 · Halle 4

HAUSET (Belgien) Köpfchen

Jeden Sonntag 8⁰⁰ – 15⁰⁰ innen & außen

Jeder kann mitmachen, Händler oder privat.

Meter-Preis 3 € + 5 € · Besucher Eintritt FREI!

Herbert Hoen · Tel. 0032475471483

hauset.troedel@hotmail.com / www.meubel-shop.eu

Facebook. herberthoen. Instagram. troedelhauset

7. Dezember, 20 Uhr, Rick Takvorian & Friends. Rick Takvorian, ist der Kulturmanager der Stadt Aachen. Man kennt ihn als Organisator vom September Special, dem Schrittmacher Festival oder „Across the Borders“. Seine

Leidenschaft gehört der Musik. Als Singer-Songwriter präsentiert er Songs unter anderem von seiner letzten CD „The Man Who Fooled the World“. Musikalisch wird er an diesem Abend unterstützt; wer dabei ist, wird

kurzfristig bekanntgegeben. Infos und Reservierungen zu den Veranstaltungen unter Tel. 02404/6767084 und per E-Mail an info@schaffrathhaus.com. Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei. (red)

Einladung zum exklusiven Erlebnistag

Finden Sie Ihr perfektes Bad!



mehr als 50 Musterbäder in vielen Stilrichtungen

Samstag, 8. Juni 2019 von 10 bis 17 Uhr

Elements Badausstellung, Otto-Lilienthal-Straße 1, Alsdorf

Sonderförderung vom Staat für neue Bäder:

- 10% Zuschuss bis max. 5.000 €
- 0,75% Förderdarlehen

Sonderpakete zum Aktionstag:

- Derby-Style-Komplettbad 2019 zum Festpreis inklusive aller Leistungen
- Dusch-WCs-Sonderaktion
- KfW-Förderprogramme 159 und 455-B in allen Einzelheiten
- Budgetrechner – Was kostet mein Bad?

Jürgen HOHNEN
Wärme · Wasser · Umwelt

Heinsberg

Tel. +49 24 52 - 8 90 39
www.juergenhohnen.de

Jürgen Hohnen: Seit 25 Jahren innovative Energiesysteme aus Heinsberg

Die Jürgen Hohnen GmbH Wärme – Wasser – Umwelt hat sich auf die stabile, kostenreduzierte und umweltschonende Energieversorgung spezialisiert. Seit 1994 führt Heizungsbaumeister Jürgen Hohnen seinen Fachbetrieb mit mittlerweile rund 25 Mitarbeitern.

Die Geschichte beginnt 1994: Am 1. April gründet der Heinsberger Heizungsbaumeister Jürgen Hohnen seinen Fachbetrieb Jürgen Hohnen Wärme – Wasser – Umwelt. Der Fokus des Unternehmers: den Kunden innovative Lösungen in der Wärmeversorgung zu bieten und erster Ansprechpartner auch in Nottfällen zu sein. „Darüber haben wir uns von Beginn an konsequent ausgerichtet um unseren Kunden in allen Situationen mit ihrer Wärme- und Energieversorgung beste und umfassende Services zu bieten. Damit haben wir unsere Position im Laufe der Jahre ausgebaut und gefestigt“, sagt Jürgen Hohnen, der vor 25 Jahren als junger Handwerksmeister ohne Mitarbeiter mit dem Aufbau des Unternehmens begonnen hat.

Heute werden rund 25 Mitarbeiter beschäftigt, das Unternehmen residiert seit einigen Jahren in einem Neubau im Gewerbegebiet am Rande der Heinsberger City. Vor der Tür stehen Elektrofahrzeuge an E-Zapfsäulen – ein Zeichen für die zukunftsweisende Ausrichtung des Fachbetriebs. „Wir hatten von Beginn an das klare Ziel, regionaler Markt- und Innovationsführer für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien zu werden. Dies haben wir erreicht und achten darauf, von diesem Fokus nicht abzuweichen. Wir verkaufen beispielsweise schon seit vielen Jahren keine Ölheizungen mehr, weil wir nicht daran glauben. Die Zukunft liegt auf einer regenerativen Energieversorgung ohne fossile Brennstoffe, um damit auch den Umweltschutz zu fördern“, betont Jürgen Hohnen.

„Unsere Kunden schätzen die spürbare Innovationskraft und ständige Erweiterung der Dienstleistungen, die auch zur Abgrenzung im Wettbewerb beiträgt. Full-Service-Orientierung, innovative Abnahmemodelle von Energie und Wärme und transparente Heiz-

kostenabrechnungen sind täglich gelebte Realität bei uns“, sagt Hohnen, der voll auf Lösungen wie Gas-Brennwertkessel, Holz-Pelletheizung, Wärmepumpe, Brennstoffzelle, Mikro-KWK-Heizzentrale oder auch Mini-Blockheizkraftwerke setzt, die sich übrigens auch mit Miet- und Contractingmodellen für private und gewerbliche Kunden kombinieren lassen. Durch diese Energiesysteme stellen Jürgen Hohnen und seine Mitarbeiter für ihre Kunden eine große Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen her. „Versorgungssicherheit ist ein wichtiger Aspekt. Nicht nur, dass fossile Energieträger immer teurer werden, wir blicken auch mit Sorge auf zurückgehende Ressourcen, generelle geopolitische Risiken und die Ausnutzung von Gas und Öl als politisches Druckmittel.“

Durch die neuartigen Lösungen wollen Jürgen Hohnen und sein Team den Kunden Ruhe und Gelassenheit bieten und sicherstellen, dass auch in einer volatilen Situation immer noch ausreichend Energie im Haus ankommt. Diese Unabhängigkeit lasse sich durch eine ressourcenschonende Wärme- und Stromproduktion herstellen, sagt Hohnen weiter. Als Brennstoffe kommen in den von Jürgen Hohnen verbauten Anlagen vor allem erneuerbare Energien wie Biogas, Klärgas, Pflanzenöl, Holz, Pellets, Bioethanol, Solarthermie und Geothermie in Frage. Innovative Energiesysteme sind darauf ausgelegt, mit minimalem Einsatz optimale Ergebnisse zu erzielen.

Zudem werden durch moderne Systeme auch die Stromkosten gesenkt, da bestimmte Geräte neben Wärme auch so viel Strom produzieren, dass Haushalte und Unternehmen dadurch ihren Eigenbedarf decken können. „Es lassen sich durch die kombinierte Erzeugung durch Strom und Wärme aus diesen Systemen

bis zu 100 Prozent der jährlichen Heizkosten ausgleichen, und auch beim Strom sparen Hausbesitzer eine Entlastung. Schon ein kleines Mini-Blockheizkraftwerk produziert bis zu 33.000 Kilowattstunden Strom jährlich, eine Brennstoffzelle dagegen 4.000 bis 13.000 kWh Strom. Größere Geräte schaffen bereits zwei bis 20 Kilowatt Strom je Stunde. Damit lassen sich auch das eigene Schwimmbad und die Ladesäulen für die E-Autos kosteneffizient und umweltfreundlich betreiben.“

Mit diesen zukunftsfähigen Lösungen sieht sich Jürgen Hohnen gut für die nächsten Jahre aufgestellt. „Der Wunsch nach einer stabilen, kostenreduzierten und umweltschonenden Energieversorgung wird weiterwachsen. Wir haben die Basis dafür geschaffen, allen Anforderungen des Marktes gerecht zu werden – auch weil wir unser eigenes Fachpersonal regelmäßig aus- und fortbilden und viel dafür tun, dass die Mitarbeiter motiviert sind und lange bei uns bleiben. Das ist wichtig für unsere Kunden, die wir zum Teil bereits seit 25 Jahren versorgen.“ Die Zukunft an der Unternehmensspitze ist übrigens auch gesichert: Jürgen Hohnens Sohn arbeitet bereits seit vielen Jahren im Betrieb.

Kontakt

Jürgen Hohnen
Jürgen Hohnen GmbH
Wärme – Wasser – Umwelt
Industrieparkstraße 4
52525 Heinsberg
Telefon: 02452 89039
E-Mail: juergen@juergenhohnen.de
Internet: www.juergenhohnen.de

Jürgen Hohnen, Geschäftsführer des Energiespezialisten Jürgen Hohnen GmbH Wärme – Wasser – Umwelt aus Heinsberg

Über Jürgen Hohnen GmbH Wärme – Wasser – Umwelt

Die Jürgen Hohnen GmbH Wärme – Wasser – Umwelt ist ein handwerklicher Fachbetrieb in Heinsberg, der sich konsequent auf die Energieverteilung fokussiert hat und für Privat- und Gewerbetunden zukunftsfähige Lösungen in der Energieversorgung entwickelt. Die von Handwerksmeister und Unternehmensgründer Jürgen Hohnen angebotenen Produkte zielen sämtlich darauf ab, für die Kunden eine stabile Wärmeversorgung im Sinne des Umweltschutzes bei gleichzeitigen hohen Einsparpotenzialen bei den Energiekosten zu gewährleisten. Daher verkauft die Jürgen Hohnen GmbH Wärme – Wasser – Umwelt seit vielen Jahren keine Ölheizungen mehr und setzt voll auf Lösungen wie Gas-Brennwertkessel, Holz-Pelletheizung, Wärmepumpe, Brennstoffzelle, Mikro-KWK-Heizzentrale oder auch Mini-Blockheizkraftwerk. Auf diese Weise stellen Jürgen Hohnen und seine Mitarbeiter für ihre Kunden eine große Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen her. Zudem werden durch moderne Systeme auch die Stromkosten gesenkt, da bestimmte Geräte neben Wärme auch so viel Strom produzieren, dass Haushalte und Unternehmen dadurch ihren Eigenbedarf decken können. Das Unternehmen bietet zahlreiche Servicepakete an, darunter das Full-Service-Mietpaket, und berät die Kunden auch bei der Beantragung von Fördermitteln für die Modernisierung bestehender Heizungsanlagen beziehungsweise die Umsetzung in Neubauprojekten. Das Heinsberger Unternehmen arbeitet mit zahlreichen Produktlieferanten und anderen Handwerksbetrieben zusammen und kann somit auch Komplettbäder realisieren. Ebenso übernimmt Jürgen Hohnen auch den gesamten Service rund um die Heizung sowie einen Notdienst. Weitere Informationen unter www.juergenhohnen.de



Foto © Jürgen Hohnen



Seien Sie Gast an unserem Snackpoint und genießen Sie diesen Tag bei einem Kaffee!